Ihr Lagerrundgang in 20 Minuten

Risikocheck für mehr Sicherheit im Betrieb

Betrieb / Bereich: _____ Datum: _____ Name: _____

Nehmen Sie sich etwa 20 Minuten für einen ausgewählten Lagerbereich. Betrachten Sie ihn auch mit den Augen einer neu eingesetzten Person. Prüfen Sie die 20 Punkte im laufenden Betrieb, soweit dies sicher möglich ist.

Ja = geregelt und nachvollziehbar. Unklar = weiß ich nicht oder noch zu prüfen. Nein = Handlungsbedarf. Nichtzutreffende Punkte streichen und kurz begründen. Offene Punkte übertragen Sie auf Seite 3.

1. Berechtigung und Ortskenntnis

Passen Qualifizierung, Beauftragung und Einweisung zum tatsächlichen Einsatz?

PRÜFPUNKT	JA	UNKLAR	NEIN
Die erforderliche Qualifizierung ist für die eingesetzten Fahrzeugtypen nachgewiesen.	☐	☐	☐
Für Fahrzeuge mit Fahrersitz oder Fahrerstand liegt die schriftliche Beauftragung für den vorgesehenen Einsatz vor.	☐	☐	☐
Neue Fahrende wurden am konkreten Fahrzeug und zu Wegen, Regeln und Gefahrenstellen eingewiesen.	☐	☐	☐
Bei geänderten Wegen oder höherem Verkehrsaufkommen werden auch erfahrene Teams erneut informiert und bei Bedarf unterwiesen.	☐	☐	☐

Notiz: _____

2. Verkehrswege Sicht und Begegnungen

Wo begegnen sich Menschen und Fahrzeuge ohne ausreichenden Sichtkontakt?

PRÜFPUNKT	JA	UNKLAR	NEIN
Fuß- und Fahrwege sind klar geführt; an kritischen Stellen ist die Trennung wirksam geregelt.	☐	☐	☐
An Kreuzungen und Toren sichern Sichtverhältnisse, Verkehrsregeln und angepasste Geschwindigkeit die Begegnungen ab.	☐	☐	☐
Beleuchtung und Sichtbarkeit reichen auch in Regalgängen und an Übergängen aus.	☐	☐	☐
Eine Kennzeichnung von Fahrwegen und Warnhinweise sind vorhanden.	☐	☐	☐
Besuchende und Fremdfirmen kennen die Wege; Regeln für Fahrten mit sichtbehindernder Last sind bekannt.	☐	☐	☐

Notiz: _____

3. Fahrzeugzustand und Einsatzfreigabe

Wie werden Mängel erkannt, gemeldet und vor dem weiteren Einsatz bearbeitet?

PRÜFPUNKT	JA	UNKLAR	NEIN
Fahrende prüfen die Flurförderzeuge täglich vor Einsatzbeginn auf erkennbare Mängel.	☐	☐	☐
Prüfumfang und Meldeweg sind bekannt; die Zuständigkeit für die Bearbeitung ist festgelegt.	☐	☐	☐
Fahrzeuge mit sicherheitsrelevanten Mängeln werden nicht weiter betrieben; die Wiederfreigabe ist geregelt.	☐	☐	☐
Beim Fahrzeug- oder Schichtwechsel sind festgestellte Mängel und Nutzungseinschränkungen bekannt.	☐	☐	☐

Notiz: _____

4. Lastaufnahme und Warenschutz

Wie werden Tragfähigkeit und der sichere Umgang mit empfindlicher Ware berücksichtigt?

PRÜFPUNKT	JA	UNKLAR	NEIN
Tragfähigkeitsangaben sind am Fahrzeug lesbar und berücksichtigen die verwendeten Anbaugeräte.	☐	☐	☐
Fahrende können die zulässige Last für Hubhöhe, Lastschwerpunkt und Fahrzeugausrüstung bestimmen.	☐	☐	☐
Beschädigte Ladungsträger werden ausgesondert; Ladungen werden standsicher aufgenommen und transportiert.	☐	☐	☐
Für empfindliche Ware sind passende Regeln zur Aufnahme, zum Transport und zur Einlagerung bekannt.	☐	☐	☐

Notiz: _____

5. Regale und Lagerinfrastruktur

Wer kontrolliert die Regale und wer reagiert auf Schäden?

PRÜFPUNKT	JA	UNKLAR	NEIN
Für regelmäßige Kontrollen der Regalsicherheit nach DIN EN 15635 ist eine geeignete Person benannt; die Kontrollabstände sind festgelegt.	☐	☐	☐
Die erforderlichen Regalprüfungen durch eine befähigte Person sind dokumentiert und nicht überfällig.	☐	☐	☐
Alle kennen den Meldeweg für Anfahrschäden sowie die Zuständigkeit für Absicherung und fachkundige Bewertung.	☐	☐	☐
Erforderlicher Anfahrschutz ist vorhanden; Traglastschilder sind lesbar und passen zur aktuellen Regalkonfiguration.	☐	☐	☐

Notiz: _____

Ihre nächsten Schritte

Markieren Sie jedes „Unklar“ und „Nein“. Halten Sie die Feststellung fest und legen Sie Maßnahme, verantwortliche Person und Termin fest. Bei unmittelbarer Gefahr zuerst den Bereich oder das Arbeitsmittel sichern und die zuständige Person informieren. Holen Sie bei fachlichen Fragen Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit oder eine andere geeignete Fachperson hinzu.

FESTSTELLUNG / BEREICH	NÄCHSTE MASSNAHME	VERANTWORTLICH	BIS WANN

Fünf erste Maßnahmen

1. **Meldewege klären.** Legen Sie fest, wer Schäden und Beinaheereignisse meldet, wer reagiert und wer über die weitere Nutzung entscheidet.
2. **Tägliche Prüfung einplanen.** Verankern Sie die Prüfung vor Einsatzbeginn im Arbeitsablauf. Sorgen Sie für einen verständlichen Prüfumfang und einen klaren Umgang mit Mängeln.
3. **Einweisung konkret machen.** Gehen Sie mit neu eingesetzten Personen die kritischen Stellen ab. Lassen Sie die dort geltenden Regeln in eigenen Worten erklären.
4. **Eine kritische Begegnungsstelle prüfen.** Beobachten Sie Wege, Sicht und Verkehr. Beseitigen Sie Sichtbehinderungen und klären Sie passende Verkehrsregeln und weitere Maßnahmen.
5. **Wirkung nachhalten.** Vereinbaren Sie einen Folgetermin. Prüfen Sie insbesondere nach Änderungen von Wegen, Fahrzeugen oder Abläufen, ob die Maßnahmen weiterhin passen.

Unterstützung durch Jungheinrich

Sie möchten offene Punkte mit einem fachkundigen Blick von außen vertiefen? Fragen Sie Ihre Ansprechperson bei Jungheinrich nach einem SAFEwalk. Dabei werden Gefahrenstellen im Lager betrachtet und mögliche Maßnahmen besprochen. Umfang, Termin und Konditionen stimmen Sie individuell ab.

Dieser Rundgang dient der ersten Orientierung. Er liefert keine Sicherheitsbewertung des gesamten Lagers und ersetzt weder eine Gefährdungsbeurteilung noch vorgeschriebene Prüfungen. Die tatsächliche Dauer hängt vom gewählten Bereich und den offenen Fragen ab.

Fachliche Bezüge: DGUV Vorschrift 68 §§ 7 und 9; DGUV Grundsatz 308-001; DIN EN 15635 und GUV Information 208-043 „Sicherheit von Regalen“.